

## Harmonie ohne Eitelkeiten

- Isabelle Steidle feiert mit Long Drink Erfolge
- Radolfzellerin startet bei den German Masters

VON MONIKA OLHEIDE

Wenn Isabelle Steidle und ihr Pferd Long Drink die schwierigsten Dressurlektionen auf dem Radolfzeller Viereck direkt am Seeufer zeigen, wird klar, was die so oft angestrebte Harmonie zwischen Reiter und Pferd eigentlich ist. Das Pferd tritt vertrauensvoll an die Hand der Reiterin, scheint in Passage und Traversalen fast zu tanzen. Mühe-los wirkt das Miteinander, beeindruckend die Leichtigkeit. So wie man es aus dem Fernsehen kennt und doch so selten in deutschen Reitställen sehen kann. „Die Faszination des Dressurreitens ist die Perfektion an der man jahrelang arbeitet“, sagt Steidle. Sie ist eine der derzeit erfolgreichsten Grand-Prix-Reiterinnen in Baden-Württemberg.

Mit ihrem 13-jährigen Holsteiner Wallach Long Drink wurde sie 2013 Baden-Württembergische Landesmeisterin, doch die diesjährige Saison übertraf alle bisherigen Erfolge: Auf internationalem Parkett reihte sich ein Erfolg an den anderen: Siege im August in Nizza, im September in München-Riem und im Oktober schließlich Biarritz im Südwesten Frankreichs. Erfolge, die ihr nun den Start in Stuttgart beim internationalen Reitturnier German Masters (19. bis 23. November) sichern. Denn in der



Harmonie pur: Dressurreiterin Isabell Steidle vom Reitclub Bodenseereiter Radolfzell und ihr Holsteiner Wallach Long Drink konnten 2014 zahlreiche Siege auf nationalem und internationalem Parkett verbuchen. Am kommenden Samstag starten die beiden in der schwersten Klasse bei den German Masters in Stuttgart.

BILD: PRIVAT

bei Laune zu halten? „Er hält mich bei

nalen Reittourneen German Masters (19. bis 23. November) sichern. Denn in der Schleyer-Halle dürfen nur die Allerbesten reiten. „Wir werden wie immer versuchen unsere beste Leistung zu zeigen, aber die Konkurrenz ist sehr stark.“ Mit einem der vorderen Plätze rechnet Steidle in der CDI4\*-Prüfung zwar nicht, aber: „Mit einem Ergebnis über 70 Prozent wäre ich sehr zufrieden. Das wäre schon genug um sich an der Weltspitze zu messen.“

Die Weltspitze, von der so viele Reiter träumen und die nur die wenigsten erreichen. Die Namen auf der vorläufigen Stuttgarter Starterliste lesen sich wie das Who's-Who der deutschen Dressurszene: Nadine Capellmann, Kristina Sprehe und Isabell Werth, um nur die bekanntesten Reiter zu nennen. Mit-tendrin: Isabelle Steidle aus Radolfzell.

Ob es ein Erfolgsgeheimnis gibt? „Hartnäckigkeit, nie aufgeben, nie das Ziel aus den Augen verlieren“, sagt Isabelle Steidle. Mit ihrem Vorbild Isabell Werth verbindet die 37-Jährige auch, dass sie ihre Nachwuchspferde selbst bis zur höchsten Klasse ausbildet. Das ist nicht überall so, 2010 wechselte etwa Wunderpferd Totilas für einen zweistelligen Millionenbetrag den Besitzer.

Long Drink übernahm Steidle als Fünfjährigen direkt vom Züchter. „Das heißt acht Jahre tägliches Training und wir steigern uns von Jahr zu Jahr, immer dem Alter entsprechend.“ Mit dem zehnjährigen Le Beau und dem siebenjährigen Cocomero stehen zwei weitere Top-Pferde für die große Dressur-Bühne bereit.

## Zur Person



**Isabelle Steidle** ist 37 Jahre alt, studierte Betriebswirtin und kam 2010 von der Alb auf die Anlage Bodenseereiter in Radolfzell. Das Dressurreiten ist ihre große

Leidenschaft und sie konnte bereits zahlreiche Pferde bis zur schweren Klasse ausbilden und erfolgreich auf Turnieren vorstellen. 2013 wurde sie mit Long Drink Baden-Württembergische Meisterin. Weitere Informationen über die Arbeit und Erfolge von Isabelle Steidle im Internet unter [www.sundag-dressurpferde.de](http://www.sundag-dressurpferde.de)

„Wenn ich mich für ein junges Pferd entscheide, dann glaube ich auch an den Erfolg und arbeite so lange daran, bis er sich auch einstellt.“ Hierfür hat sie beim Reitclub Bodenseereiter, wo sie und ihre Pferde seit 2010 zu Hause sind, beste Voraussetzungen: „Seit ich hier bin, kann ich mich voll auf das Reiten konzentrieren. Wir haben beste Trainingsbedingungen, optimale Reitböden, aber auch ein gutes Management im Stall“, schwärmt die Reiterin.

Doch Ganzleistungen muss Long Drink anderswo erbringen und das heißt auch: lange Fahrten im LKW, Ortswechsel und oft ein anderes Umfeld. Ist es nicht anstrengend, dabei sein Pferd

bei Laune zu halten? „Er hält mich bei Laune“, sagt Isabelle Steidle und lächelt. „Wenn ich zu Hause den LKW packe, schaut er schon aus dem Fenster und kann es kaum erwarten, dass es endlich los geht.“ Das Pferd scheint die Turnieratmosphäre und die immer neuen Eindrücke zu genießen. „Für mich sind solche Starts anstrengend, für Long Drink nicht“, sagt Isabelle Steidle und lacht.

Dressurreitern eilt nicht selten der Ruf voraus, kompliziert und etwas eitel zu sein. Wer einmal mit Isabelle Steidle gesprochen hat, wird eines Besseren belehrt: „Man kommt auch immer schnell wieder auf den Boden der Tatsachen. Der Weg zum Erfolg ist sehr mühsam und sehr lange, da gibt es keinen Grund zum Abheben.“ Nach dieser Devise handelt die Reiterin, die auf der Anlage am Seeufer auch unterrichtet.

„Für 2015 nehmen wir uns vor, so zu beginnen, wie wir 2014 aufgehört haben.“ Erstmals will Isabelle Steidle bei den Deutschen Meisterschaften in Balve starten und auch bei den Landesmeisterschaften in Schutterwald. „Wenn wir gesund bleiben werden wir uns auch weiter steigern. Mein Trainer Kay Knoll, mit dem wir seit Anfang 2014 trainieren, ist sicher, dass wir erst 2015 unsere wahren Stärken voll ausspielen können.“

Die Freunde des Pferdesports dürfen also gespannt sein, was das Erfolgspaar aus Radolfzell noch alles erreichen wird. Zunächst heißt es aber: Daumen drücken für den Start in Stuttgart.

# Hohes Niveau in der Schleyer-Halle

► **German Masters:** Zum 30. Mal messen sich von 19. bis 23. November internationale Spitzenreiter in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart. Neben den Dressurprüfungen der schwersten Klasse gibt es Prüfungen in den Disziplinen Springen, Indoor-Cross, Fahren und Voltigieren. [www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de)

► **CDI** ist die Bezeichnung für ein internationales Turnier im Dressurreiten. Ausrichter ist die FEI, die internationale Dachorganisation für Pferdesport. Je mehr Sterne die Ausschreibung einer solchen Prüfung hat (maximal fünf), desto höher sind die Anforderungen.

► **Starter:** Neben Isabelle Steidle haben sich zwei weitere Reiter aus Baden-Württemberg für den CDI qualifiziert: Jenny Lang (Karlsruhe) und Christoph Niemann (Walldorf)



**Die Aufgabe für Laien:** Was Isabelle Steidle und ihr Pferd im Grand Prix am Samstag, 22. November, zeigen müssen, erklären wir für Nicht-Reiter. Wenn Sie also nicht wissen, was Traversale, Piaffe, fliegende Wechsel oder Passage sind, machen wir Sie schlau: [www.suedkurier.de/dressur](http://www.suedkurier.de/dressur)